

## I. Einteilung des Haarwildes

Haarwild ist ein im Jagdgesetz definierter Begriff, der alle Säugetiere, die dem Jagdrecht unterliegen, umfaßt. Diese Arten können nach drei verschiedenen Gesichtspunkten eingeteilt werden:

### 1. Die zoologische Einteilung

(„Zoologische Systematik“) erfolgt nach verwandtschaftlichen Beziehungen, die sich aus der Entwicklungsgeschichte („Phylogeneese“) ergeben. Angefangen beim umfassendsten

Begriff, sind die wichtigsten **Stufen dieser Klassifizierung: Reich, Stamm, Klasse, Ordnung, Familie, Gattung, Art.**

Eine Feingliederung kann durch zusätzliche Begriffe wie Über-, Unterordnung, Über-, Unterfamilie usw. erfolgen. Alles Haarwild gehört nach dieser Einteilung in das Reich „Tiere“, zum Stamm „Wirbeltiere“, zur Klasse „Säugetiere“. Innerhalb dieser Klasse gehören die Wildarten zu vier Ordnungen mit zahlreichen Familien und Gattungen.

Wissenschaftliche Antennamen bestehen aus zwei Wörtern, das erste bezeichnet die Gattung, das zweite ist die nähere Artbezeichnung. Bei Unterarten wird noch eine dritte Bezeichnung angefügt. (Die wissenschaftlichen Bezeichnungen müssen nicht für die Jägerprüfung gelernt werden!)

### 2. Die jagdwirtschaftliche Einteilung

unterscheidet **Nutzwild** (eßbares) und **Raubwild** (Arten, die sich u. a. von Nutzwild und Haustieren ernähren). Zum Haarraubwild zählen nach dem Bundesjagdge-

setz Wildkatze, Luchs, Fuchs, Steinmarder, Baummarder, Iltis, Hermelin, Mauswiesel, Dachs, Fischotter und Seehund. Nach den Jagdgesetzen einiger Bundesländer zählen auch Wolf, Marderhund und Waschbär zum Raubwild, sofern sie in die Wildarten-Liste aufgenommen sind. Andernfalls werden diese Arten ebenso wie verwilderte Hunde und Katzen als „**Raubzeug**“ bezeichnet. Jagdwirtschaftlich kommt auch dem Raubwild Bedeutung durch Gewinnung von Pelzen zu.




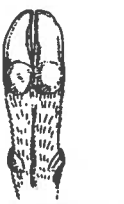
Die Einteilung in Nutz- und Raubwild findet heute kaum mehr Verwendung, da sie rein auf menschliche Wertvorstellungen bezogen war und nicht mit einer ökologischen Denkweise vereinbar ist.

### 3. Die historische Einteilung

in **Hoch- und Niederwild** stammt aus der Zeit der Adelherrschaft. Bestimmte Arten („Hochwild“) durften nur vom Hohen Adel, den Landesfürsten, andere Arten („Niederwild“) auch vom übrigen Adel (Barone, Grafen) bejagt werden. Heute noch hat diese Einteilung jagdrechtlich Bedeutung bei der unterschiedlichen Mindestpachtdauer für Hoch- und Niederwildreviere.

Zum Hochwild gehört alles Schalenwild außer dem Reh sowie bestimmte Federwildarten (Auerwild, Adler). Früher zählten Bär, Luchs, Wolf und einige Federwildarten, die gerade vom Landesfürsten besonders geschätzt wurden, zum Hochwild. Alle übrigen Wildarten gehören zum Niederwild.

\* Tierarten, die nicht oder nur in einigen Bundesländern dem Jagdrecht unterliegen.

ORDNUNG	UNTERORDNUNG	FAMILIE	GATTUNG	ART
Nagetiere (Rodentia)  	Hörnchenverwandte (Sciuromorpha)	Hörnchen (Sciuridae)	Murmeldiere	Alpenmurmeltier ( <i>Marmota marmota</i> )
	Bibererwandte (Castorimorpha)	Biber (Castoridae)	Castor	Eurasischer Biber* ( <i>Castor fiber</i> )
	Stachelschweinverwandte (Hystricognathi)	Biberretten (Mycastoridae)	Mycastor	Sumpfbiber, Nutria* ( <i>Mycastor coypus</i> )
	Mäuseverwandte (Myomorpha)	Wühler (Cricetidae)	Bisamratten	Bisamratte* ( <i>Ondatra zibethicus</i> )
Raubtiere (Carnivora) „Raubwild“  	Landraubtiere (Fissipedia)	Marderartige (Mustelidae)	Mustela	Mauswiesel ( <i>Mustela nivalis</i> ) Hermelin ( <i>Mustela erminea</i> ) Europäischer Iltis ( <i>Mustela putorius</i> ) Europäischer Nerz* ( <i>Mustela lutreola</i> )
			Echte Marder	Baummarder ( <i>Martes martes</i> ) Steinmarder ( <i>Martes foina</i> )
			Meles	Dachs ( <i>Meles meles</i> )
			Lutra	Eurasischer Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )
			Kleinbären (Procyonidae)	Waschbären
		Großbären (Ursidae)	Echte Bären	Braunbär* ( <i>Ursus arctos</i> )
		Katzen (Felidae)	Luchse	Eurasischer Luchs ( <i>Lynx lynx</i> )
			Altwelt-Wildkatzen	Wildkatze ( <i>Felis silvestris</i> )
		Hunde (Canidae)	Wolfs- und Schakalartige	Wolf* ( <i>Canis lupus</i> ) Goldschakal* ( <i>Canis aureus</i> )
			Echte Füchse	Rotfuchs ( <i>Vulpes vulpes</i> )
Marderhunde	Marderhund* ( <i>Nyctereutes procyonoides</i> )			
Wasserraubtiere (Finnipedia)	Hundsrobben (Phocidae)	Phoca	Seehund ( <i>Phoca vitulina</i> )	
Hasentiere (Lagomorpha)  	keine Unterordnungen	Hasenartige (Leporidae)	Echte Hasen	Europäischer Feldhase ( <i>Lepus europaeus</i> ) Schneehase ( <i>Lepus timidus</i> )
			Altweltliche Kaninchen	Wildkaninchen ( <i>Oryctolagus cuniculus</i> )
Paarhufer (Artiodactyla) „Schalenwild“  	Nichtwiederkäuer (Nonruminantia)	Schweine (Suidae)	Sus	Wildschwein ( <i>Sus scrofa</i> )
			Wiederkäuer (Ruminantia)	Hirsche (Cervidae)
	Damhirsche	Europäischer Damhirsch ( <i>Dama dama</i> )		
	Rehe	Europäisches Reh ( <i>Capreolus capreolus</i> )		
	Alces	Eich ( <i>Alces alces</i> )		
	Hornträger (Bovidae)	Bisons		Wisent ( <i>Bison bonasus</i> )
		Gemsen		Gams ( <i>Rupicapra rupicapra</i> )
		Wildziegen		Steinbock ( <i>Capra ibex</i> )
		Schafe		Europäisches Mufflon ( <i>Ovis ammon musimon</i> )